

raschen Überblick, einen Einstieg in einzelne Themenkreise und eine Orientierung über den Diskussionsstand mit anderen gesellschaftlichen Gruppen und bietet damit notwendiges Arbeitsmaterial für die Fortsetzung des Dialogprogramms.

Warner Conring

ARBEITSHILFEN UND INFORMATION

Handbuch Religiöse Gemeinschaften.

Freikirchen, Sondergemeinschaften, Sekten, Weltanschauungsgemeinschaften, Neureligionen. Für den VELKD-Arbeitskreis Religiöse Gemeinschaften im Auftrage des Lutherischen Kirchenamtes hrsg. von Horst Reller. Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1979. 2. Aufl. 839 Seiten. Geb. DM 64,—.

Das Handbuch Religiöse Gemeinschaften steht jetzt bereits in einer zweiten Auflage zur Verfügung. Naturgemäß waren die Möglichkeiten der Überarbeitung begrenzt. Sie wurden dennoch weitmöglichst genutzt, um Aktuelles nachzutragen, gelegentliche Korrekturen einzufügen und um die Konzeption des Buches durchsichtiger zu machen. Weitergehende Veränderungen wären ohnehin erst in einer späteren Auflage möglich gewesen. Aber auch so besticht dieses wichtige Informationsbuch wieder durch seine Präzision, durch seine Sachlichkeit und durch die übersichtliche Anlage, die ein leichtes Auffinden des Gesuchten ermöglicht.

Richard Boeckler

Anton Schulte, Evangelisation praktisch. Mit Anmerkungen zu einer deutschen „Theologie der Evangelisation“. (TELOS 1157) Badow-Verlag, Moers 1979. 256 Seiten. Kart. DM 19,80.

Das Missionarische Jahr 1980 hat der Evangelisation zweifellos neue Impulse gegeben — in der Theorie wie in der Praxis. Ein Zeugnis dafür ist eine Reihe neuerer Veröffentlichungen zum Thema, unter denen das Buch von Anton Schulte insofern unsere besondere Aufmerksamkeit beanspruchen darf, weil hier ein Mann der Praxis das Wort ergriffen hat, der seine Arbeit ständig theologisch reflektiert. Zwar ist es nicht die Absicht des Verfassers, eine abgerundete „Theologie der Evangelisation“ vorzulegen — er will nur „Anmerkungen“ dazu machen —, aber was in diesen Anmerkungen steht, ist nicht nur biblisch klar begründet, sondern auch in der langjährigen Erfahrung dieses bewährten Evangelisten vielfach erhärtet. Der Schwerpunkt des Buches liegt freilich auf der „Evangelisation praktisch“, wie der Titel des Werkes lautet. Dazu bietet Anton Schulte beachtenswertes und inhaltreiches Material, wobei alle wichtigen Themen der Evangelisation zur Sprache kommen: die evangelistische Veranstaltung, der evangelistische Vortrag, der Ruf zur Entscheidung, das seelsorgerliche Gespräch, die organisatorischen und publizistischen Fragen im Zusammenhang mit der Evangelisation. So ist ein Buch entstanden, dessen geistlich-theologische Grundlagen in der Bibel gegründet sind, dessen praktische Anweisungen aber zugleich mit Offenheit und Entschlossenheit auf die Herausforderungen der Zeit eingehen. Eine Fundgrube für Evangelisten, aber auch für Gemeindepfarrer, die die Evangelisation als wesentliches Element des Gemeindeaufbaus erkannt haben.

H.-H. Ulrich

Helft den Menschen glauben. Band 1: Vom Zeugnis der Christen — eine Ermutung. Herausgegeben von der

Katholischen Glaubensinformation Frankfurt unter Mitwirkung der Zentralstelle Pastoral der Deutschen Bischofskonferenz. Verlag Josef Knecht, Frankfurt 1979. 95 Seiten. Kart. DM 9,80.

Seit der Enzyklika „Evangelii nuntiandi“ Papst Paul VI. und dem Würzburger Synodenbeschluß „Unsere Hoffnung“ ist in der katholischen Kirche einiges in Bewegung geraten im Sinn evangelistischer Verkündigung. Was früher fast ausschließlich Werk der volksmissionarischen Ämter und der evangelischen Freikirchen war — Evangelisation! —, das entdeckt die katholische Kirche zunehmend auch als ihre Aufgabe und die ihrer Mitglieder.

Die Katholische Glaubensinformation Frankfurt hat unter Mitwirkung der Zentralstelle Pastoral der Deutschen Bischofskonferenz ein Heft herausgebracht, das Mut machen möchte, vom Glauben Zeugnis zu geben: „Helft den Menschen glauben.“ In vier Kapiteln wird das Thema entfaltet: Wem den Glauben bezeugen; Wer soll den Glauben bezeugen; Warum den Glauben bezeugen; Was wir im Glauben bezeugen. Die Kapitel sind didaktisch gegliedert, so daß sie gut als Lektionen in Religionsunterricht, Bibelkreisen und Jugendarbeit zu gebrauchen sind. Das Heft versteht sich als eine Art missionarischer Grundkurs. Weitere Hefte mit praktischen Anleitungen zum Zeugnisgeben sind in Vorbereitung. Nicht nur katholische Christen, auch Evangelische werden viel daraus lernen können. Ausdrücklich verbinden die Herausgeber sich mit dem „Missionarischen Jahr 1980“: „Ein ökumenisches Anliegen, das alle Christen angeht und nicht auf 1980 beschränkt sein kann“ (10).

Leider erfährt der Leser erst im letzten Kapitel, was das für ein Glaube ist,

von dem Zeugnis zu geben ist (Was wir im Glauben bezeugen). Dieses Kapitel vom „fides quae“ sollte besser am Anfang stehen. Der nichtkatholische Leser brauchte dann nicht 70 Seiten lang zu warten, um endlich zu erfahren, was er von Anfang an schon vermutete, nämlich: Miteinander haben wir dasselbe, denselben zu bezeugen, IHN, Jesus Christus: „Er ist das zentrale Ereignis in der Geschichte Gottes mit den Menschen“ (80).

August Jung

Theologische Realenzyklopädie. Bd. IV, Lfg. 3/4 (Asylrecht [Forts.] — Augsburger Religionsfriede). S. 321-640; Lfg. 5 (Augsburger Religionsfriede [Forts.] — Autobiographie). S. 641-813. Walter de Gruyter & Co., Berlin — New York 1979. Kart. Subsk.preis DM 76,—, bzw. DM 38,—.

Die vorgenannten Lieferungen, die den IV. Band abschließen, enthalten wiederum eine Reihe gewichtiger thematischer Schwerpunkte von monographischer Geschlossenheit. Genannt seien nur: Atheismus, Auferstehung, Aufklärung, Augsburger Bekenntnis, Augustin und ökumenisch orientierte Abhandlungen wie Athos und Australien. Beim Augsburger Bekenntnis hätte man sich über das 16. Jahrhundert hinaus einen Abriss der Wirkungsgeschichte dieses grundlegenden Bekenntnisses der Reformation bis hin zu den substantiellen Grundfragen der gegenwärtigen CA-Diskussion gewünscht. Das hätte auch der erfreulichen ökumenischen Zusammenarbeit entsprochen, die schon in der Auswahl der Mitarbeiter an zahlreichen Abhandlungen sichtbar wird.

Kg.